

LÄCHELN UND PERFEKT HEBEN

TANZSPORT: NACHWUCHS DER TANZSCHULE KLEIN WILL BEI DER DM WICHTIGE TURNIERERFAHRUNG SAMMELN

Marl. Natürlich möchten sie gewinnen. Aber es geht auch um mehr. Fünf Tänzer der Tanzschule Klein starten am kommenden Wochenende bei der Deutschen Meisterschaft im Showtanzen in Limburg und eine Woche später beim ebenso wichtigen „Deutschland Cup“, der in Esslingen bei Stuttgart ausgetragen wird.

„Am wichtigsten ist es, dass wir dabei sind und Turnier Erfahrung sammeln“, meint einer der fünf, Felix Berning, 15 Jahre alt.

Auftrittserfahrung haben er und seine vier Mitstreiterinnen bereits gesammelt. Erst gerade standen sie bei der großen Jubiläums-Show „Tarot“ der Tanzschule Klein und des Tanzsport-Klubs Schwarz-Gelb im Theater Marl auf der Bühne und sonnten sich im Applaus der begeisterten Zuschauer.

Und bei den „Productions“ sind sie im Jahr 2009 mit ihrer Formation TSK Danceforce Deutscher Vizemeister geworden.

Felix und seine gleichaltrige Tanzpartnerin Pia Tewes wollen die Juroren mit Hebefiguren und Freestyle-Elementen beeindrucken. Ihr Thema heißt „Fragile“.

Bei Laura Händler (zwölf Jahre) und Eva Schmidt (15 Jahre) geht es mit „River flows in you“ von Yiruma in der Hauptsache um Freundschaft, aber auch Verbundenheit und Vertrauen sollen in ihrer Duo-Choreographie tänzerisch umgesetzt werden. Mal sehen, was die Juroren dazu sagen werden.

Alle vier starten in der Kategorie Junior Duo, das heißt in der Abteilung der unter 16-Jährigen. Janine Langer ist mit ihren 21 Jahren bei den Erwachsenen, den sogenannten „Adults“, dabei und als Solo-Tänzerin ganz auf sich allein gestellt. Sie vertanzte u.a. mit Modern Dance-Elementen einen Befreiungsversuch von der großen Liebe zu „Release me“ von Agnes, der am Ende trotz aller Bemühungen scheitert. Sie möchte natürlich das Gegenteil erreichen: gewinnen. Ein großes Ziel für alle: auch international starten zu dürfen.

Janine Langer vertritt die Tanzschule Klein bei den Adults.

Das Duo Pia Tewes und Felix Berning, bei den Junioren startend, möchten erste Turnier-Erfahrungen sammeln. Felix startete deshalb auch in der Kategorie „Solo Boys“ bei den Junioren.

